



SIEGTAL-GYMNASIUM
der Gemeinde Eitorf

Schulinterner Lehrplan

EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE

September 2020

Sekundarstufe I



Inhalt

1	<u>Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit</u>	3
2	<u>Entscheidungen zum Unterricht</u>	5
2.1	<u>Unterrichtsvorhaben</u>	6
2.2	<u>Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit</u>	17
2.3	<u>Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung</u>	18
2.4	<u>Lehr- und Lernmittel</u>	21
3	<u>Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen</u>	21
4	<u>Qualitätssicherung und Evaluation</u>	21



1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule:

Mit Blick auf unser Schulprogramm verstehen wir uns am Siegtal-Gymnasium als Gemeinschaft, die sich mit Respekt, Wertschätzung, Verantwortung und Freude begegnet. In einem längerfristigen Entwicklungsprozess arbeitet das Fach Ev. Religionslehre daran, die Werte dieses Leitbildes transparent und nachhaltig umzusetzen. Dies lässt sich bereits am ersten Unterrichtsvorhaben in Klasse 5 („Regeln für ein gutes Miteinander“) erkennen und wird auch in allen anderen Unterrichtsvorhaben konsequent umgesetzt.

Darüber hinaus ist es uns ein besonderes Anliegen, die kollegiale Zusammenarbeit mit den Fächern katholische Religionslehre und Praktische Philosophie zu fördern, was sich u.a. in gemeinsamen Fachkonferenzen, Gottesdiensten und Unterrichtsreihen (z. B. in Klasse 6: „Leben alle Christen ihren Glauben gleich? Evangelisch-katholisch sein“) niederschlägt.

Orientiert an einem umfassenden Bildungsbegriff, wie er in unserem Leitbild zum Ausdruck gebracht wird, strebt das Fach evangelische Religionslehre als zentrales Ziel die Sprachfähigkeit der SuS über ihren Glauben und ihre Weltanschauung an.

Fachliche Bezüge zu den Rahmenbedingungen des schulischen Umfeldes:

Die christliche Sozialisation der Lernenden am Siegtal-Gymnasium ist ebenfalls heterogen einzuschätzen und spiegelt die gesellschaftliche Realität zwischen überwiegend säkular geprägten Weltanschauungen und stark bibelorientierten Glaubensrichtungen wider.

Fachliche Bezüge zu schulischen Standards zum Lehren und Lernen:

Das Curriculum der Ev. Religionslehre berücksichtigt außer den fachlichen Schwerpunkten besonders folgende Aspekte:

1. Individuelles, selbständiges Lernen:
 - a. z. B.: Klasse 6: Bibelführerschein als Stationenlernen/ Klasse 8: Internetrecherche zu Sekten und Kulturen/ Klasse 9: Stationenlernen zum Buddhismus
 - b. im Rahmen des laufenden Unterrichts: z. B. Bonusaufgaben (Differenzierung nach Lerntempo), individuelle Bearbeitungsmöglichkeiten bei Gestaltungsaufgaben (Differenzierung nach Interesse/Neigung)
2. Medienkompetenz in Anbindung an das Mediencurriculum des SGE (z. B.: Gestaltung eines eigenen Gebets in Word innerhalb der Unterrichtsreihe in Klasse 5 „Wie kann ich mit Gott reden? Angst und Geborgenheit in Gebeten und Psalmen)
3. Berufsorientierung in Anbindung an das entsprechende Curriculum des SGE: (z. B. Einblicke in soziale und kirchliche Berufe innerhalb der Unterrichtsreihe in Klasse 7 „Ich engagiere mich! Diakonisches Handeln als Kirche für andere“)
4. Sprachsensibler Unterricht: Das angemessene Ausdrucksvermögen in mündlicher und schriftlicher Sprache, die Förderung der Lesekompetenz sowie die Aneignung fachspezifischen Vokabulars wird in allen Jahrgangsstufen explizit erarbeitet und eingefordert.
5. Unterrichtsentwicklung: regelmäßige Durchführung einer mündlichen oder schriftlichen Evaluation der vorangegangenen Unterrichtsreihe



Fachliche Zusammenarbeit mit außerunterrichtlichen Partnern:

Es besteht ein lebendiger Austausch mit den christlichen und muslimischen Gemeinden vor Ort (Gottesdienste zur Einschulung, Aschermittwoch sowie zum Abitur/ Moscheebesuche) Auch die Möglichkeit eines Besuchs buddhistischer Einrichtungen ist gegeben (Köln/Waldbröl).

Darüber hinaus können entsprechend der jeweiligen Unterrichtsthematik auch andere Anlaufstellen einbezogen werden (Diakonie/Caritas/Willkommens-Treff).



2 Entscheidungen zum Unterricht

Die Umsetzung des Kernlehrplans mit seinen verbindlichen Kompetenzerwartungen im Unterricht erfordert Entscheidungen auf verschiedenen Ebenen:

Die Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* gibt den Lehrkräften eine rasche Orientierung bezüglich der laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben und der damit verbundenen Schwerpunktsetzungen für jedes Schuljahr.

Die Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan sind die vereinbarte Planungsgrundlage des Unterrichts. Sie bilden den Rahmen zur systematischen Anlage und Weiterentwicklung *sämtlicher* im Kernlehrplan angeführter Kompetenzen, setzen jedoch klare Schwerpunkte. Sie geben Orientierung, welche Kompetenzen in einem Unterrichtsvorhaben besonders gut entwickelt werden können und berücksichtigen dabei die obligatorischen Inhaltsfelder und inhaltlichen Schwerpunkte. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, *alle* Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu fördern.

In weiteren Absätzen dieses Kapitels werden *Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit, Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung* sowie Entscheidungen zur Wahl der *Lehr- und Lernmittel* festgehalten, um die Gestaltung von Lernprozessen und die Bewertung von Lernergebnissen im erforderlichen Umfang auf eine verbindliche Basis zu stellen.

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden *Übersicht über die Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 5

Didaktischer Leitgedanke: Orientierung gewinnen vom Ich über das Wir zur Welt

Hinweis

Verschiedene Bausteine werden im Lehrplan mit den folgenden Farben hervorgehoben:

Verbraucherbildung

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Fächerübergreifend

Individuelle Lernwege / EMiL

Berufsorientierung

Mediencurriculum

Hinweise:

Eine Reihe sollte im Sinne des Mediencurriculums den Umgang mit Word beinhalten (Beispiel: UR I a) oder II a)– Interview zu Gottesvorstellungen oder Verfassen eines eigenen Gebetstextes als Word-Datei (Grundlagen Textverarbeitung)).

Nach Möglichkeit: UR zu Nachhaltigkeit: Handy/Coltan/Kongo

Die Klassen 5 bereiten den Einschulungsgottesdienst für die kommenden 5. Klassen vor, im Wechsel mit Kolleginnen und Kollegen Katholische Religion.



Unterrichtsvorhaben I a): Neu am SGE - Regeln für ein gutes Miteinander (Zeitbedarf 3-4 Doppelstunden)

Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Unterrichtsvorschläge / EVA / Buchseiten / Mediacurriculum
<p>Inhaltsfelder: IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 5: Zugänge zur Bibel IF 3: Jesus, der Christus</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 1 / IS: Leben in Gemeinschaft IF 5 / IS: Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung IF 3 / IS: Jesus aus Nazareth in seiner Zeit und Umwelt</p>	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK/WK) • beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK/DK) • identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (z. B. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK) • beschreiben bei eigenen Urteilen die zu Grunde gelegten Maßstäbe (UK) • beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK/DK) • gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u.a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK/GK) 	<p>Reihe Raabits: Mensch sein – Mensch werden (Beitrag 13) auf dem Sharepoint (muss aber stark gekürzt werden – und füge ich noch als PDF ein, sobald ich den Scanner in der Schule wieder nutzen kann) „Leben in Gemeinschaft“ in „theologisch 1“, S.8-31</p> <p>„Neue Schule“ Thema in vielen Fächern: Erdkunde (Schulweg), Klassenverband – aber in Religion eine andere Gruppe! Fokus also auf: Geborgenheit bei Gott</p> <p>Mediacurriculum: Eigenes Gebet schreiben – Einführung in Word</p>
<p><u>Sprachsensibler Unterricht / Glossar</u> Für die Klassen 5/6, 7/8 und 9/10 gibt es auf dem SharePoint einen Ordner mit Formulierungshilfen. (https://siegtalgymnasium.sharepoint.com/sites/EvReligionslehre/Freigegebene%20Dokumente/Forms/AllItems.aspx) Weitere wichtige Begriffe der Reihen folgen in dieser Zeile.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Psalm • Gebet • Symbole und Metaphern 		
<p><u>Außerschulische Lernorte/ Exkursionen / außerschulische Partner / Projekte</u> Die Klassen 5 bereiten den Einschulungsgottesdienst für die kommenden 5. Klassen vor, im Wechsel mit Kolleginnen und Kollegen Katholische Religion.</p>		



Unterrichtsvorhaben I b): Mensch und Welt als Schöpfung Gottes entdecken (Zeitbedarf ca. 6 Doppelstunden)



Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Unterrichtsvorschläge / EVA / Buchseiten / Mediencurriculum
<p>Inhaltsfelder: IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 2: Die Frage nach Gott IF 5: Zugänge zur Bibel</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 1 / IS: Verantwortung in der Welt als Gottes Schöpfung IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott IF 5 / IS: Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können, (SK/WK) • identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK/WK) • entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten, (SK/DK) • untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar, (SK/DK) • identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied), (MK) • recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter. (MK) • bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe. (UK) • entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit, (HK/GK) • planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens. (HK/GK) 	<p>“Verantwortung in der Welt als Gottes Schöpfung” in “theologisch 1”, S.54-75</p> <p>Unterrichtsstunde zur Nachhaltigkeit bei Handys (s. Sahrepoint Klasse 5)</p>
<p><u>Sprachsensibler Unterricht / Glossar</u> Schöpfung, Psalm, Schöpfungsbericht, Ebenbild Gottes, Wunder, Mythos, Verantwortung</p>		
<p><u>Außerschulische Lernorte/ Exkursionen / außerschulische Partner / Projekte</u></p> <p>Aktion Eitorf räumt auf Krötenrettungsaktion</p>		

Unterrichtsvorhaben II a): Gottesvorstellungen im Lebenslauf - Ist Gott da? Menschen erzählen von ihren Erfahrungen mit Gott (Zeitbedarf ca. 6 Doppelstunden)



Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Unterrichtsvorschläge / EVA / Buchseiten / Mediencurriculum
<p>Inhaltsfelder: IF 2: Die Frage nach Gott IF 5: Zugänge zur Bibel</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott IF 5 / IS: Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK/WK) • beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK/DK) • untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK/DK) • finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK) erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u.a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK) • identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK) • vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten (UK) • beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK/DK) • entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit, (HK/GK) 	<p>„Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott“ in „theologisch 1“, S.76-95</p> <p>s. Sharepoint: auch hier ist die Einführung von Word möglich (Interview aufschreiben)</p>
<p><u>Sprachsensibler Unterricht / Glossar</u> Theologie, Ebenbild Gottes, Bilderverbot, Exodus</p>		
<p><u>Außerschulische Lernorte/ Exkursionen / außerschulische Partner / Projekte</u></p>		

Unterrichtsvorhaben II b) optional: Wie kann ich mit Gott reden? Angst und Geborgenheit in Gebeten und Psalmen (Dieses Unterrichtsvorhaben ist optional, d.h. nicht notwendig zur vollständigen Umsetzung des KLP.) (Zeitbedarf ca. 3 Doppelstunden)



Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Unterrichtsvorschläge / EVA / Buchseiten / Mediencurriculum
<p>Inhaltsfelder: IF 2: Die Frage nach Gott IF 5: Zugänge zur Bibel</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott IF 5 / IS: Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK/WK) • identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK/WK) • entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten (SK/DK) • beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK/DK) • identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u.a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK) • vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten (UK) • beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK/DK) • gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u.a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK/GK) • entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit, (HK/GK) 	<p>(Mediencurriculum: eigenes Gebet schreiben – Einführung in Word)</p>
<p><u>Sprachsensibler Unterricht / Glossar</u> Gebet, Psalm, Lied</p>		
<p><u>Außerschulische Lernorte/ Exkursionen / außerschulische Partner / Projekte</u></p>		

Unterrichtsvorhaben III: Was feiern wir eigentlich an Weihnachten und Ostern? (Zeitbedarf ca. 4 Doppelstunden)



Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Unterrichtsvorschläge / EVA / Buchseiten / Mediacurriculum
<p>Inhaltsfelder: IF 3: Jesus, der Christus IF 5: Zugänge zur Bibel IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 3 / IS: Jesus aus Nazareth in seiner Zeit und Umwelt IF 5 / IS: Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung IF 7 / IS: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK/WK) • untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK/DK) • erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK/DK) • geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder (MK) • kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander. (HK/DK) • entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK/GK) 	<p>„Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf“ in „theologisch 1“, S.168-191</p> <p>Portfolioarbeit zu „Hilfe die Herdmanns kommen“ Autorin: Barbara Robinson</p>
<p><u>Sprachsensibler Unterricht / Glossar</u></p> <p>Weihnachten, Advent, Ostern, Kirchenjahr, (liturgische Farben)</p>		
<p><u>Außerschulische Lernorte/ Exkursionen / außerschulische Partner / Projekte</u></p>		

Unterrichtsvorhaben IV a): Woran glaube ich? Woran glauben andere? Religionen und Weltanschauungen im Dialog (Abrahamitische Religion) (Zeitbedarf ca. 7 Doppelstunden zusammen mit Unterrichtsvorhaben IVb))



Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Unterrichtsvorschläge / EVA / Buchseiten / Mediacurriculum
<p>Inhaltsfelder (IF): IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte (IS): IF 6 / IS: Glaube und Lebensgestaltung bei Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens IF 7 / IS: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK/WK) • entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten (SK/DK) • beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK/DK) • vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK) 	<p>“Glaube und Lebensgestaltung in Judentum, Christentum und Islam” in “theologisch 1”, S.144-167</p>
<p><u>Sprachsensibler Unterricht / Glossar</u></p> <p>Monotheismus, Abrahamitische Religionen, Stammvater, Koran, Tora</p>		
<p><u>Außerschulische Lernorte/ Exkursionen / außerschulische Partner / Projekte</u></p> <p>Jüdisches Fest?</p>		

Unterrichtsvorhaben IV b): Sind Juden, Christen und Muslime Verwandte? Judentum, Christentum und Islam berufen sich auf Abraham (Zeitbedarf s. IV a))



Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Unterrichtsvorschläge / EVA / Buchseiten / Mediencurriculum
<p>Inhaltsfelder: IF 2: Die Frage nach Gott IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott IF 6 / IS: Glauben und Lebensgestaltung bei Juden, Christen und Muslimen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK/WK) • identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK/WK) • erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK/DK) • erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen diese ein (MK) • erschließen angeleitet künstlerische Darstellungen religiöser Inhalte (MK) • vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten (UK) • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK/DK) • kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander. (HK/DK) 	<p>s. Unterrichtsvorhaben IVa)</p>
<p><u>Sprachsensibler Unterricht / Glossar</u></p> <p>Siehe Unterrichtsvorhaben IV a)</p>		
<p><u>Außerschulische Lernorte/ Exkursionen / außerschulische Partner / Projekte</u></p>		
<p style="text-align: center;"><u>Summe Jahrgangsstufe 5: 60 Stunden</u></p>		
<p style="text-align: center;">Jahrgangsstufe 6</p> <p style="text-align: center;">Didaktischer Leitgedanke: Orientierung gewinnen in der eigenen und in fremden Religionen</p>		



Hinweis: UR III Thema Evangelisch – Katholisch: Besuch der Kirchen etwa im Januar, gemeinsam vorbereitet mit den Kolleginnen und Kollegen KR und PP.

Unterrichtsvorhaben I: Bibelentdecker – Aufbau, Inhalt und Bedeutung der Bibel entdecken (Zeitbedarf 3-4 Doppelstunden)

Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Unterrichtsvorschläge / EVA / Buchseiten / Mediacurriculum
<p>Inhaltsfelder IF 5: Zugänge zur Bibel IF 2: Die Frage nach Gott</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 5/IS: Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung IF 2/IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott</p>	<p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar. (DK) • finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK) 	<p>Bibelführerschein</p> <p>Moment mal 1, S. 88-107</p> <p>Bibelfußball spielen</p>
<p><u>Sprachsensibler Unterricht / Glossar</u> Altes Testament, Tora, Neues Testament, Kapitel, Verse, Theologe, Geschichtsbücher, Lehrbücher, Psalmen, Prophetenbücher, Briefe, Evangelien/Evangelisten, Martin Luther/Bibelübersetzung, JHWH/Gottesname, heilig, Kanon</p>		
<p><u>Außerschulische Lernorte/ Exkursionen / außerschulische Partner / Projekte</u></p>		

Unterrichtsvorhaben II: Eine Erkundung des Judentums in der Gegenwart und als Religion Jesu (Zeitbedarf 7 Doppelstunden)



Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Unterrichtsvorschläge / EVA / Buchseiten / Mediencurriculum
<p>Inhaltsfelder: IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog IF 3: Jesus, der Christus IF 5: Zugänge zur Bibel</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 6 / IS: Glauben und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens IF 3 / IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt IF 5 / IS: Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK/WK) • untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK/DK) • finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK) • erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u.a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen diese ein (MK) • recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK) • beschreiben bei eigenen Urteilen die zu Grunde gelegten Maßstäbe (UK) • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK/DK) • planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (HK/DK) 	
<p><u>Sprachsensibler Unterricht / Glossar</u></p> <p>Begriffe des jüdischen Lebens, z. B.: Sch'ma Israel, Kippa, Tefillin, Tallit, Tora(rolle), Jom Kippur, Pessach, Sabbat, Synagoge, Rabbi, Davidstern, Tora, Bar Mitzwa, Laubhüttenfest, Chanukka, Koscher</p>		
<p><u>Außerschulische Lernorte/ Exkursionen / außerschulische Partner / Projekte</u></p> <p>Besuch einer Synagoge</p>		

Unterrichtsvorhaben III: Leben alle Christen ihren Glauben gleich? Evangelisch sein, katholisch sein (Zeitbedarf ca. 6 Doppelstunden)



Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Unterrichtsvorschläge / EVA / Buchseiten / Mediencurriculum
<p>Inhaltsfelder: IF 7: Religionen in Alltag und Kultur IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 7 / IS: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf IF 4 / IS: Kirche in konfessioneller Vielfalt</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK/DK) • erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK/DK) • geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder (MK) • recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK) • vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten (UK) • bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe (UK) • kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander. (HK/DK) • gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u.a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK/GK) • planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (HK/GK) 	<p>Moment mal 1, S. 108-127</p>
<p><u>Sprachsensibler Unterricht / Glossar</u> Martin Luther, Reformation, Kirchenraum, Weihwasserschale, Kniebänke, Marienfigur, Tabernakel, Taufbecken, Altar, Heiligenfigur, Kanzel, Konfession, Ökumene</p>		
<p><u>Außerschulische Lernorte/ Exkursionen / außerschulische Partner / Projekte</u> Besuch der einer katholischen und evangelischen Kirche zusammen mit den Kursen der jeweiligen anderen Konfession etwa im Januar des Schuljahres.</p>		

Unterrichtsvorhaben IV a): Jesus in seiner Zeit und Welt in Verbindung mit Unterrichtsvorhaben IVb) (Zeitbedarf ca. 7 Doppelstunden)



Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Unterrichtsvorschläge / EVA / Buchseiten / Mediencurriculum
<p>Inhaltsfelder: IF 3: Jesus, der Christus IF 2: Die Frage nach Gott</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 3 / IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Merkmale Jesu, die seine Zugehörigkeit zum Judentum verdeutlichen - benennen Eckpunkte seiner Biografie sowie Beispiele für orientierungsgebendes Auftreten und Handeln Jesu damals und heute. (SK) - deuten an ausgewählten Beispielen Jesu Auftreten und Handeln als Auseinandersetzung mit seiner jüdischen Tradition. (DK) - leiten Ansprüche aus Jesu Auftreten für das Handeln der Menschen heute ab und stellen diese dar. (DK) - erklären, dass für Christen Jesus von Nazareth der von den Juden erwartete Messias ist. (DK) - setzen sich in Ansätzen mit Veränderungen des Gottesbildes im Lebenslauf bei sich und anderen auseinander und formulieren erste Einschätzungen dazu. (UK) - entwickeln Ansätze eines eigenen Standpunktes zur Frage nach Gott. (UK) - setzen sich respektvoll mit Gottesvorstellungen anderer auseinander und formulieren erste Einschätzungen dazu. (UK) - erläutern anderen die Möglichkeiten von Christen, sich am Handeln und Auftreten Jesu zu orientieren. (HK) 	<p>Moment mal 1, S. 68-87</p> <p>Unterrichtsreihe zu Buch „Benjamin und Julius“, hier gibt es viele Freiarbeitsmöglichkeiten</p>
<p><u>Sprachsensibler Unterricht / Glossar</u> Palästina, Nazareth, Jude, Johannes der Täufer, Jünger, Petrus, Tempel, Garten Gethsemane, Kreuzigung, Essener, Sadduzäer, Zeloten, Pharisäer, Wunder, Gleichnisse</p>		
<p><u>Außerschulische Lernorte/ Exkursionen / außerschulische Partner / Projekte</u></p>		

Unterrichtsvorhaben IV b): Jesus erzählt in Gleichnissen von Gott (Zeitbedarf s. Unterrichtsvorhaben Iva))



Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Unterrichtsvorschläge / EVA / Buchseiten / Mediencurriculum
<p>Inhaltsfelder: IF 3: Jesus, der Christus IF 2: Die Frage nach Gott IF 5: Zugänge zur Bibel</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 3 / IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott IF 5 / IS: Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK/WK) - beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK/DK) - untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK/DK) - erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u.a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen diese ein (MK) - vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten (UK) - beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK/DK) - entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK/GK) 	<p>z.B. Moment mal 1, S. 80-83</p>
<p><u>Sprachsensibler Unterricht / Glossar</u></p> <p>Gleichnis, Priester, Leviten, Samariter</p>		
<p><u>Außerschulische Lernorte/ Exkursionen / außerschulische Partner / Projekte</u></p>		

Unterrichtsvorhaben V optional: Die Anfänge der Kirche als christliche Gemeinschaft (Dieses Unterrichtsvorhaben ist optional, d.h. nicht notwendig zur vollständigen Umsetzung des KLP.) (Zeitbedarf ca. 6 Doppelstunden)



Jahrgangsstufe 7		
Didaktischer Leitgedanke: Auseinandersetzung mit dem eigenen Bild von der Welt		
<p>Inhaltsfelder: IF 4: Kirche in konfessioneller Vielfalt IF 2: Gottesvorstellung und der Glaube an Gott IF 3: Jesus, der Christus</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 4 / IS: Kirche in konfessioneller Vielfalt IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott IF 3 / IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt</p>	<p><small>Die Schülerinnen und Schüler</small></p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK/WK) beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK/DK) untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK/DK) finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK) erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u.a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen diese ein (MK) vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten (UK) beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK/DK) entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK/GK) 	<p><small>z. B. Paulus oder der Film: Das Geheimnis des Fisches</small></p>
<p><u>Sprachsensibler Unterricht / Glossar</u> Paulus, Petrus, Pfingsten, Christenverfolgung, Fischesymbol, Ur-Gemeinde</p>		
<p><u>Außerschulische Lernorte/ Exkursionen / außerschulische Partner / Projekte</u></p>		
<p><u>Summe Jahrgangsstufe 6: 60 Stunden</u></p>		

Unterrichtsvorhaben 1 a): Prophetischer Protest gegen Ungerechtigkeit – Amos (Zeitbedarf ca. 5 Doppelstunden)



Unterrichtsvorhaben I b): Woran kann ich mich orientieren? Von Vorbildern und ihren „Followern“ (Zeitbedarf ca. 5 Doppelstunden)

Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Unterrichtsvorschläge / EVA / Buchseiten / Mediencurriculum
Inhaltsfelder: IF 2: Die Frage nach Gott IF 3: Jesus, der Christus IF 5: Zugänge zu Bibel IF 7: Religion in Alltag und Kultur	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK/WK) erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und seiner eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antworten religiöser Reflexionen und Gestaltungsformen in ihrem religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK/WK) 	Moment mal 2, S. 128-147 Mediencurriculum: Internetrecherche (dazu Methodenseite auf dem Sharepoint) Unterrichtsvorschläge / EVA / Buchseiten / Mediencurriculum
Inhaltliche Schwerpunkte: IF 2/ IS: Reformatorische Grundthesen des Christentums IF 5: Zugänge zur Bibel IF 3 / IS: Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes IF 5 / IS: Prophetische Texte als bedeutete Glaubenserfahrungen	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ordnen religiöse Reflexionen und Gestaltungsformen in ihrem religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK/WK) deuten religiöse Sprache, Symbol und Ausdrucksformen in ihren jeweiligen, historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK/DK) erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung (SK/DK) beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede (MK) bewerten angeleitete Recherchenergebnisse zu religiös relevanten Themen in ausgewählten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK) prüfen Formen, Prozesse und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschwürde, Weltreligiöser und weltanschaulichen Vorstellungen, Motivation, eigenem Standpunkt (HK/UK) 	Moment mal 2, S. 128-147 Prophetische Rede (Wunder in Klasse 8)
Sprachsensibler Unterricht / Glossar Moderne Propheten*innen (Slow Fashion)	gestalten komplexe religiöse Handlungen der christlichen Tradition mit und reflektieren die dabei gemachten Erfahrungen oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK/GK)	
Sprachsensibler Unterricht / Glossar Vorbild, Gerechtigkeit, Prophet (Amos), Vision, Ehrenamt, Diakonie, Moderne Propheten*innen (Slow Fashion)		
Außerschulische Lernorte/ Exkursionen / außerschulische Partner / Projekte		
Projektmöglichkeit zu den 17 Zielen Nachhaltiger Entwicklung – Beispielprojekte, Engagement von Kindern und Jugendlichen Start - Ziele für Nachhaltige Entwicklung - Agenda 2030 der UN (17ziele.de) Außerschulische Lernorte/ Exkursionen / außerschulische Partner / Projekte		
Projektmöglichkeit zu den 17 Zielen Nachhaltiger Entwicklung		



Unterrichtsvorhaben II: Ich engagiere mich! Diakonisches Handeln als Kirche für andere (Zeitbedarf ca. 6 Doppelstunden)

Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Unterrichtsvorschläge / EVA / Buchseiten / Medien-curriculum
<p>Inhaltsfelder: IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 3: Jesus, der Christus IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 1 / IS: Diakonisches Handeln IF 3 / IS: Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes IF 4 / IS: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel ...</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK/WK) • bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK) • beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK) • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK/DK) • prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK/GK) • nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (HK/GK) 	<p>Moment mal 2, S. 142-145</p>
<p><u>Sprachsensibler Unterricht / Glossar</u> Ehrenamt, Diakonie, Kirche, Wiechern, das Rauhe Haus</p>		
<p><u>Außerschulische Lernorte/ Exkursionen / außerschulische Partner / Projekte</u> Besuch einer diakonischen Einrichtung (z.B. Willkommens-Treff in Eitorf, Bahnhofsmision in Köln)</p>		

Unterrichtsvorhaben III: Den islamischen, christlichen, jüdischen, ... Alltag im Umfeld erkunden. Fokus: Islam (Zeitbedarf ca. 6 Doppelstunden)



Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Unterrichtsvorschläge / EVA / Buchseiten / Mediencurriculum
<p>Inhaltsfelder: IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog IF 7: Religion in Alltag und Kultur IF 2: Die Frage nach Gott</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 6 / IS: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen IF 7 / IS: Fundamentalismus und Religion IF 2 / IS: Auseinandersetzung mit Gott zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK / WK) • erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK / DK) • bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK) • erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK) • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK / DK) • kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK / DK) 	<p>Moment mal 2, S. 108-127</p>
<p><u>Sprachsensibler Unterricht / Glossar</u></p> <p>Muslimen, Muhammad, Siegel der Propheten, Koran, Sure, Berufung, Mekka, Medina, Glaubensbekenntnis, Pilgerfahrt, Fünf Säulen des Islam, Ramadan, Gebet, Moschee, Kopftuch, Speisevorschriften</p>		
<p><u>Außerschulische Lernorte/ Exkursionen / außerschulische Partner / Projekte</u> Besuch der Moschee in Eitorf</p>		

Unterrichtsvorhaben IV: Ist Hoffnung realistisch? Jesu Rede vom Reich Gottes auf dem Prüfstand (Zeitbedarf ca. 6 Doppelstunden)



Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Unterrichtsvorschläge / EVA / Buchseiten / Mediencurriculum
<p>Inhaltsfelder: IF 3: Jesus, der Christus IF %: Zugänge zur Bibel IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 3 / IS: Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes IF 5 / IS: Biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen IF // IS: Religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK / WK) • Deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK / DK) • Erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenz (SK / DK) • Beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede (MK) • Beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK) • Nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK / DK) • Kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK / DK) • Prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK / GK) 	<p>- Wunder (Gleichnisse in Klasse 7!)</p>
<p><u>Sprachsensibler Unterricht / Glossar</u> Gleichnis, Reich Gottes, Metaphern, Sach- und Bildebene, Deutung, historisch-kritische Bibelauslegung</p>		
<p><u>Außerschulische Lernorte/ Exkursionen / außerschulische Partner / Projekte</u> Rollenspiel</p>		

Unterrichtsvorhaben V: (optional, d.h. nicht notwendig zur Umsetzung des KLP): *Das Gewissen und seine Konflikte* (Zeitbedarf ca. 3 Doppelstunden)



Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Unterrichtsvorschläge / EVA / Buchseiten / Mediacurriculum
<p>Inhaltsfelder: IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 2: Die Frage nach Gott IF 3: Jesus, der Christus</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 1 / IS: Leben in partnerschaftlichen Beziehungen IF 2 / IS: Reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung IF 3 / IS: Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK / WK) • erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK/DK) • begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK) • identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil (UK) 	<p>Internetrecherche zu Laura Dekker</p>
<p><u>Sprachsensibler Unterricht / Glossar</u> Gewissen, Konflikt, Freiheit und Verantwortung</p>		
<p><u>Außerschulische Lernorte/ Exkursionen / außerschulische Partner / Projekte</u></p>		
<p><u>Summe Jahrgangsstufe 7: 60 Stunden</u></p>		
<p>Jahrgangsstufe 8</p>		
<p>Didaktischer Leitgedanke: Orientierung gewinnen im Umgang mit sich selbst und mit anderen</p>		

Unterrichtsvorhaben I : Bin ich so richtig, wie ich bin? Rechtfertigung und Selbstannahme (Zeitbedarf 6 Doppelstunden)



Unterrichtsvorhaben II: Wem kann ich vertrauen? Orientierung finden auf dem Markt der religiösen Angebote

Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Unterrichtsvorschläge / EVA / Buchseiten / Mediencurriculum
	Die Schülerinnen und Schüler	
<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>und andere Formen religiöser Gemeinschaft</p> <p>IF 3: Religiöser Christentumskurs und andere Formen religiöser Gemeinschaft und Kultur</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>Grundriss der christlichen Lehre im Wandel der Zeit und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen</p> <p>religiöse Wandel in Kultur und Gesellschaft</p> <p>IF 7 / IS: Fundamentalismus und Religion</p>	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</p> <p>Übergordnete Kompetenzerwartungen: / WK)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erschaffen und gesellschaftliche Konsequenz (SK / DK) • weitem kann (SK / WK) • Vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen religiöser christlichen Glaubens (SK / WK) • Erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK / DK) • Erschließen methodisch geleitete verbale (u.a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensbekenntnisse, Glaubensinhalte) und nonverbale religiöse Zeugnisse (u.a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen) die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen verdeutlichen (u.a. durch die Analyse von Medien) (SK / DK) • Bewerten angesichts der Forschungsergebnisse zu religiös relevanten Themen auch aus webbasierter Medien, und bereiten diese themen- und religionswissenschaftlich auf (MK) • Beziehen die eigene Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK / DK) • drücken für den Umgang mit christlichen Erfahrungen und vertreten anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK / DK) 	<p>Arbeitsvorschläge / EVA / Buchseiten / Mediencurriculum</p> <p>- Luther/Reformatorischer Gedanke</p> <p>- Kriteriengeleitete, selbstständige Erarbeitung zentraler Inhalte</p>
<p>Sprachsensibler Unterricht / Glossar</p> <p>Für die Klassen 5/6, 7/8 und 9/10 gibt es auf dem Sharepoint einen Ordner mit Formulierungshilfen. (https://siegtalgymnasium.sharepoint.com/sites/Religion/Forms/Forms/Anfuerer.aspx) Weitere wichtige Begriffe der Reihem folgen in dieser Zeile:</p>		
<p>Sprachsensibler Unterricht / Glossar</p> <p>Luthers Rechtfertigungslehre, Ablass, (Reformation) Moderne Kirche, Jesus Freaks, Volxbibel</p>		
<p>Außerschulische Lernorte / Exkursionen / außerschulische Partner / Projekte</p> <p>Mögliche Lernorte: Exkursionen, außerschulische Partner, Projekte</p>		
<p>Mögliche Lernorte / Exkursionen / außerschulische Partner / Projekte</p> <p>Sekten, Weltreligionen, religiöse Gemeinschaften, Weltbild, Glaubensgrundsätze, Guru, Aussteiger*innen, z. B. auch Scientologen, Zeugen Jehovas...</p> <p>Mögliche Lernorte: Exkursionen, außerschulische Partner, Projekte</p>		



Unterrichtsvorhaben III: Wunder und ihre Geschichte (Zeitbedarf ca. 5 Doppelstunden)

Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Unterrichtsvorschläge / EVA / Buchseiten / Mediacurriculum
<p>Inhaltsfelder: IF 3: Jesus, der Christus IF 5: Zugänge zur Bibel</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 3 / IS: Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes IF 5 / IS: Biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK / WK) deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK / DK) analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente (MK) beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK / GK) 	<p>Moment mal 2, S. 68-87</p> <p>Hörspiel zur Wundererzählung der Sturmstillung</p> <p>Internetrecherche zum Wunderverständnis damals und heute</p>
<p><u>Sprachsensibler Unterricht / Glossar</u></p> <p>Wunder, Symbol, Symbolik, Seelsorge, Hoffnung, Utopie, Reich Gottes, Gerechtigkeit, Orientierung</p>		
<p><u>Außerschulische Lernorte/ Exkursionen / außerschulische Partner / Projekte</u></p>		

Unterrichtsvorhaben IV: Freundschaft, Liebe, Partnerschaft (Zeitbedarf ca. 12 Doppelstunden)



Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Unterrichtsvorschläge / EVA / Buchseiten / Mediacurriculum
<p>Inhaltsfelder: IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 2: Die Frage nach Gott IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 1 / IS: Leben in partnerschaftlichen Beziehungen IF 2 / IS: Reformatorische Grundeinsichten als Grundlage der Lebensgestaltung IF 6 / IS: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK / WK) • Erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK / DK) • Erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung (SK / DK / MK) • Bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und berieten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK) • Begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK) • Differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK) • Vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK / DK) • Kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK / DK) • Nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (HK / GK) 	
<p><u>Sprachsensibler Unterricht / Glossar</u> Keine abwertenden Begriffe in Bezug auf Homosexuelle! „Schwul“ ist kein Schimpfwort! LGBTQ - Lesbian Gay Bisexual Transgender Queer, Geschlechterstereotypen, Rollenklischee Regenbogenfamilie, moderne Partnerschaft Christopher Street Day</p>		
<p><u>Außerschulische Lernorte/ Exkursionen / außerschulische Partner / Projekte</u> LGBTQ – Verein??</p>		



Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Unterrichtsvorschläge / EVA / Buchseiten / Mediencurriculum
<p>Inhaltsfelder: IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 6 / IS: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen IF 7 / IS: Religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft IF 7 / IS: Umgang mit Tod und Trauer</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK / WK) • Deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK / DK) • Erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenz (SK / DK) • Setzen sich mit Kritik an Religion auseinander und prüfen deren Berechtigung (SK / DK) • Bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK) • Erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK) • Reflektieren die Notwendigkeit einer wechselseitigen Verständigung von Religionen (UK) • Vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK / DK) • Kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK / DK) 	
<p><u>Sprachsensibler Unterricht / Glossar</u></p> <p>Keine abwertenden Äußerungen gegenüber anderen Religionen!</p>		
<p><u>Außerschulische Lernorte/ Exkursionen / außerschulische Partner / Projekte</u></p> <p>Besuche von Tempeln und Moscheen</p>		

Unterrichtsvorhaben V: Leben ist Leiden – das Welt- und Menschenbild in Hinduismus, Buddhismus und Islam (Zeitbedarf ca. 6 Doppelstunden)



Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Unterrichtsvorschläge / EVA / Buchseiten / Medien-curriculum
<p>Inhaltsfelder (IF): IF 6 / IS: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen IF 4 / IS: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK / WK) • Erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenz (SK / DK) • Bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK) • Reflektieren die Notwendigkeit einer wechselseitigen Verständigung von Religionen (UK) • Kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK / DK) • Beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK / GK) 	<p>- Konfirmation, Bar Mizwa</p>
<p><u>Sprachsensibler Unterricht / Glossar</u></p> <p>Keine abwertenden Äußerungen gegenüber anderen Religionen!</p>		
<p><u>Außerschulische Lernorte/ Exkursionen / außerschulische Partner / Projekte</u></p> <p>Besuch von Synagoge und Moschee</p>		

Unterrichtsvorhaben VI (optional): Religiöse Mündigkeit in Judentum, Christentum und Islam (Zeitbedarf ca. 6 Doppelstunden)



Jahrgangsstufe 9

Didaktischer Leitgedanke: Auseinandersetzung mit Grundfragen des Lebens

Unterrichtsvorhaben I a) und b): a) Bringt **das Gute leben mir **ein gutes** Leben? Nachdenken über den Zusammenhang von Freiheit und Verantwortung in Kombination mit **b)** Gesellschaftliche Gerechtigkeitsvorstellungen in christlicher Perspektive (Zeitbedarf ca. 6 Doppelstunden)**



Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Unterrichtsvorschläge / EVA / Buchseiten / Mediencurriculum
<p>Inhaltsfelder: IF 2: Die Frage nach Gott IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 3: Jesus, der Christus IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 2/IS: Reformatorische Grundeinsichten als Grundlage der Lebensgestaltung IF 1/IS: Prophetischer Protest – Einsatz für eine andere Gerechtigkeit IF 3/IS: Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes IF 4 / IS: Verhältnis von Kirche zu Staat und Gesellschaft</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>a)</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK/WK) • beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK/WK) • erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK/DK) • erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK/DK) • begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK) • identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil (UK) • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK/DK) <p>b)</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK/DK) • setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen um (digital und analog) (MK) 	<p>Ggf. Moment Mal! 2 S. 10-29 Reflexion mit Bildkartenset Glück, Werte, Wohlbefinden (Beltz-Verlag) (bei Karen) Evangelische Freikirchen (EFGs, FEGs)</p> <p>Projektarbeit Umgang mit Schöpfung: Klimawandel/Fair Trade/ faire Mode/ Konsumkritik etc.</p> <p>17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Karen)</p> <p>Mediencurriculum: Internetrecherche (dazu Methodenseite auf dem Sharepoint); geeignete graphische Darstellungen (digital und analog) von Textstrukturen z. B. mit CMapTools</p>



	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK) • erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK) • beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK) • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK/DK) • prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK/GK) • nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (HK/GK) 	
<p><u>Sprachsensibler Unterricht / Glossar</u> Spiritualität, Religionsbegriff, Symbolik, soziale Gerechtigkeit, gelebter Glaube, Säkularisierung, Normen und Werte; EKD, Freikirchen</p>		
<p><u>Außerschulische Lernorte/ Exkursionen / außerschulische Partner / Projekte</u> Besuch Ev. Freikirchen (EFGs)</p>		



Unterrichtsvorhaben II: Auferstehung oder Wiedergeburt – religiöse Vorstellungen vom Leben nach dem Tod (Zeitbedarf ca. 6 Doppelstunden)

Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Unterrichtsvorschläge / EVA / Buchseiten / Mediencurriculum
<p>Inhaltsfelder: IF 3: Jesus, der Christus IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog IF 7: Religion in Alltag und Kultur IF 5: Zugänge zur Bibel</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 3 / IS: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi IF 6 / IS: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen IF 7 / IS: Umgang mit Tod und Trauer IF 5 / IS: Biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK/WK) • vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK/WK) • erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu (SK/DK) • deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK/DK) • erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen) (MK) • erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK) • vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK/DK) • beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK/GK) 	<p>Moment Mal! 2 S. 170-189 Unterschiedliche Kreuzesdarstellungen in der Kunst/in Kirchen</p> <p>Stationenlernen Buddhismus</p>
<p><u>Sprachsensibler Unterricht / Glossar</u> Reich Gottes, Sühneopfertheologie, Wiedergeburt, Buddha, Samsara, Nirwana, (Dalai) Lama, Bodhisattva ...</p>		
<p><u>Außerschulische Lernorte/ Exkursionen / außerschulische Partner / Projekte</u> Besuch Buddhistisches Zentrum Köln/Waldbröl</p>		



Unterrichtsvorhaben III: Wie kann man mit Leiderfahrungen umgehen? Antwortversuche der monotheistischen Weltreligionen (Zeitbedarf ca. 5 Doppelstunden)

Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Unterrichtsvorschläge / EVA / Buchseiten / Mediencurriculum
<p>Inhaltsfelder: IF 3: Jesus, der Christus IF 7: Religion in Alltag und Kultur IF 2: Die Frage nach Gott IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 3 / IS: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi IF 7 / IS: Umgang mit Tod und Trauer IF 2 / IS: Auseinandersetzung mit Gott zwischen Bekenntnis, Indifferenz u. Bestreitung IF 6 / IS: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK/WK) • vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK/WK) • erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu (SK/DK) • deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK/DK) • analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente (MK) • beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK/GK) 	<p>Hinweis: Unterrichtsvorhaben IV kann mitbearbeitet werden</p> <p>Rückbezug zum Judentum, Islam Das Buch Hiob</p> <p>Beruf: Pastor/Pastorin; Seelsorger/Seelsorgerin</p>
<p><u>Sprachsensibler Unterricht / Glossar</u> Christliche Heilsvorstellung, Monotheismus, Deutung des Todes Jesu</p>		
<p><u>Außerschulische Lernorte/ Exkursionen / außerschulische Partner / Projekte</u></p>		



Unterrichtsvorhaben IV: Umgangsformen mit der Erfahrung von Tod und Trauer (Zeitbedarf ca. 4 Doppelstunden)

Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Unterrichtsvorschläge / EVA / Buchseiten / Mediencurriculum
<p>Inhaltsfelder: IF 7 Religion in Alltag und Kultur IF 3 Jesus, der Christus</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 7 / IS: Umgang mit Tod und Trauer IF 3 / IS: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi IF 7 / IS: Religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK/WK) • vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK/WK) • erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu (SK/DK) • erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK/DK) • erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen) (MK) • erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK) • begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK) • vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK/DK) • beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK/GK) 	<p>Vergleich jüdischer, christlicher, muslimischer Trauerfeiern und Friedhöfe/Gräber</p> <p>Optional: Referate/Recherche- oder Projektarbeit zu Trauer- und Bestattungskultur anderer Religionen</p> <p>Bestatter/Bestatterin Sterbebegleitung Notfallseelsorge</p> <p>Vertiefende Perspektive am Ende des Schuljahres (Zusammenhang Religion in Alltag und (Pop-)Kultur) um das Thema Tod und Trauer rechtzeitig abzuschließen und SuS gut begleiten zu können: Christentum im säkularen Alltag: Auf religiöser Spurensuche (Reihe von Yvonne) z.B. Fotorallye durch Eitorf/ Fußball/Werbung/Musik</p>
<p>Sprachsensibler Unterricht / Glossar Trauerphasen, Sterbephasen, Elisabeth Kübler-Ross, Trauerarbeit, Bestattungsriten</p>		
<p>Außerschulische Lernorte/ Exkursionen / außerschulische Partner / Projekte Evtl. Friedhof, Bestatter, Sterbebegleitung</p>		



Unterrichtsvorhaben V: (optional, d.h. nicht notwendig zur Umsetzung des KLP): *Braucht Glaube Gemeinschaft (Kirche)? Formen des gemeinsamen Lebens in den Religionen*
(Zeitbedarf ca. 5 Doppelstunden)



Jahrgangsstufe 10		
Didaktischer Leitgedanke: Auseinandersetzung mit dem eigenen Bild von der Welt		
<p>Inhaltsfelder: IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 4 / IS: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel: rel. Praxis, Gestalt, Funktion IF 6 / IS: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen IF 7 / IS: Fundamentalismus und Religion</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK/WK) beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK/WK) erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK/DK) erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung (SK/DK) bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK) differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK) unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen (HK/DK) erörtern im Diskurs mit anderen Argumente für und gegen die Zugehörigkeit zu einer religiösen Gemeinschaft (HK/DK) 	<p>Moment (Matr. 2.3. 50-100) Digitale Kirche?!</p> <p>Mediencurriculum: Internetrecherche (dazu Methodenseite auf dem Sharepoint)</p> <p>Geschichte: Kirche im Sarg (Yvonne)</p>
<p><u>Sprachsensibler Unterricht / Glossar</u> Gemeinde als Gemeinschaft, Psalm: Leib mit vielen Gliedern,</p>		
<p><u>Außerschulische Lernorte/ Exkursionen / außerschulische Partner / Projekte</u></p>		
<p>Summe Jahrgangsstufe 9: 60 Stunden</p>		



Unterrichtsvorhaben I: Zweifel sind erlaubt – religiöse und naturwissenschaftliche Erkenntniswege (Zeitbedarf ca. 5 Doppelstunden)

Unterrichtsvorhaben II: Im Namen der Wahrheit! Möglichkeiten des Umgangs mit Fundamentalismus in den Religionen (Zeitbedarf ca. 6 Doppelstunden)

Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Unterrichtsvorschläge / EVA / Buchseiten / Mediacurriculum
<p>Inhaltsfelder: IF 2 Die Frage nach Gott IF 4 Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft IF 5 Zugänge zur Bibel IF 7 Religion in Alltag und Kultur</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 2 / IS: Auseinandersetzung mit Gott zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung IF 4 / IS: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel IF 5 / IS: Biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen IF 7 / IS: Fundamentalismus und Religion</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, (SK/WK) • beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK/WK) • erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK/DK) • analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente (MK) • beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede (MK) • setzen sich mit Kritik an Religion auseinander und prüfen deren Berechtigung (UK) • vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK/DK) • beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK/GK) 	<p>Kursbuch Religion Sek II (Lehrerbibliothek), S. 10-43</p>
<p><u>Sprachsensibler Unterricht / Glossar</u> Weltbild, Wirklichkeit, Glaube, Hermeneutik, Mythos, Komplementarität, Evolutionstheorie, Darwin</p>		
<p><u>Außerschulische Lernorte/ Exkursionen / außerschulische Partner / Projekte</u></p>		



Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Unterrichtsvorschläge / EVA / Buchseiten / Medien-curriculum
<p>Inhaltsfelder: IF 4 Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft IF 5 Zugänge zur Bibel IF 6 Religionen und Weltanschauungen im Dialog IF 7 Religion in Alltag und Kultur</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 4 / IS: Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft IF 5 / IS: Biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen IF 6 / IS: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen IF 7 / IS: Fundamentalismus und Religion</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK/WK) deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK/DK) erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung (SK/DK) bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK) differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK) beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK) unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen (HK/DK) beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK/GK) 	<p>Moment mal Oberstufe S. 290-309</p> <p><i>Respekt: Hier sollte das Leitbild der Schule eingebunden werden</i></p> <p>Filmanalyse „Von Menschen und Göttern“</p> <p>Alternativ: Colonia Dignidad – Es gibt kein Zurück (allerdings auch ab 16 Jahre)</p>
<p><u>Sprachsensibler Unterricht / Glossar</u> Interreligiös, „Patchwork“ Religionen, Judentum, Islam, Ökumene, Exklusivismus, Inklusivismus, Pluralismus, interreligiöser Dialog, Religionsfreiheit, Mission, Respekt</p>		
<p><u>Außerschulische Lernorte/ Exkursionen / außerschulische Partner / Projekte</u></p> <p>Besuch / Gespräch mit Imam der Gemeinde Eitorf</p>		



Unterrichtsvorhaben III: Anpassung oder Widerstand - Christen in den deutschen Diktaturen des 20. Jahrhunderts (Zeitbedarf ca. 7 Doppelstunden)

Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Unterrichtsvorschläge / EVA / Buchseiten / Mediencurriculum
<p>Inhaltsfelder: IF 1 Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 2 Die Frage nach Gott IF 4 Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 1 / IS: Prophetischer Protest – Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit IF 2 / IS: Reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung IF 4 / IS: Kirche in totalitären Systemen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK/WK) deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK/DK) setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen um (digital und analog), (MK) bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK) differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK) beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK) nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK/DK) kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK/DK) nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (HK/GK) 	<p>Klett Reihe: Kompetent in Religion: Die Kirche und ihre Aufgaben in der Welt Oberstufe</p> <p>Kirche in der DDR (?) statt in der NS Zeit - Nikolaikirche Montagsdemonstrationen</p> <p>Rolle der deutschen Kirche in der Kolonialgeschichte</p> <p>Zusammenarbeit mit Geschichte auch hier ist DDR Thema</p>
<p><u>Sprachsensibler Unterricht / Glossar</u> Nikolaikirche, Montagsdemonstrationen, SED, Stasi etc.</p>		
<p><u>Außerschulische Lernorte/ Exkursionen / außerschulische Partner / Projekte</u> Haus der Geschichte</p>		



Unterrichtsvorhaben IV: Ist Kirchenasyl legal? Das Verhältnis von Kirche und Staat in der Gegenwart (Zeitbedarf ca. 6 Doppelstunden)

Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Unterrichtsvorschläge / EVA / Buchseiten / Medien-curriculum
<p>Inhaltsfelder: IF 1 Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 4 Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft IF 5 Zugänge zur Bibel</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 1 / IS: Prophetischer Protest – Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit IF 1 / IS: Diakonisches Handeln – Einsatz für die Würde des Menschen IF 4 / IS: Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft IF 5 / IS: Biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK/WK) erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK/DK) erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK/DK) bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK) begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK) identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil (UK) vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt, (HK/DK) prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK/GK) 	<p>Klett Reihe: Kompetent in Religion: Die Kirche und ihre Aufgaben in der Welt Oberstufe</p> <p>Moment mal Oberstufe S. 210-229</p> <p>Kursbuch Religion Sek II S. 180-213</p>
<p><u>Sprachsensibler Unterricht / Glossar</u> Kirche, Martin Luther, Zwei-Reiche-Lehre, Röm 13, 1-7,</p>		
<p><u>Außerschulische Lernorte/ Exkursionen / außerschulische Partner / Projekte</u></p>		



Unterrichtsvorhaben V: Rückblick auf den Religionsunterricht der Unter- und Mittelstufe (Zeitbedarf ca. 6 Doppelstunden)

Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Unterrichtsvorschläge / EVA / Buchseiten / Medi- encurriculum
Inhaltsfelder: IF 1 – IF 7		Wissen, Können, Anwenden Seiten aus Moment mal Check-out Fragen Kursbuch Religion Sek II
<u>Sprachsensibler Unterricht / Glossar</u>		
<u>Außerschulische Lernorte/ Exkursionen / außerschulische Partner / Projekte</u>		



Unterrichtsvorhaben VI: Auf der Suche nach der perfekten Welt! Christliche Zukunftshoffnung (optional, d.h. nicht notwendig zur Umsetzung des KLP)(Zeitbedarf ca. 6 Doppelstunden)

Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Unterrichtsvorschläge / EVA / Buchseiten / Mediencurriculum
<p>Inhaltsfelder: IF 3 Jesus, der Christus IF 5 Zugänge zur Bibel IF 6 Religionen und Weltanschauungen im Dialog IF 7 Religion in Alltag und Kultur</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 3 / IS: Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes IF 5 / IS: Biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen IF 6 / IS: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen IF 7 / IS: Religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK/WK) • erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK/DK) • bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK) • beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK) • vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK/DK) • beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK/GK) 	<p>Moment mal Oberstufe S. 250-269</p> <p>Kursbuch Religion Sek II S. 282-315</p> <p>Filmanalyse „Jesus liebt mich“</p> <p>Nachhaltige Entwicklung</p> <p>Collage Entwicklung einer eigenen Utopie</p>
<p><u>Sprachsensibler Unterricht / Glossar</u></p> <p>Apokalypse, Utopie, Reich Gottes, Eschatologie, Vision,</p>		
<p><u>Außerschulische Lernorte/ Exkursionen / außerschulische Partner / Projekte</u></p>		
<p>Summe Jahrgangsstufe 10: 60 Stunden</p>		

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit:

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Ev. Religionslehre die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundätze beschlossen:

1. Fachgerechter und sicherer Umgang mit der Bibel (Basis: Bibelführerschein Anfang Klasse 6)
2. Förderung der Gestaltungskompetenz im Sinne eines ganzheitlichen Zugangs zu den Unterrichtsinhalten (z. B.: Rollenspiel, Collage, Standbilder, Bibliolog)
3. Förderung der Medienkompetenz durch Analyse thematisch passender Filme (z. B.: Delphin-sommer – Klasse 8)

2.3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leitungsrückmeldung

Die Fachkonferenz hat im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

I. Rechtliche Grundlagen (Fachspezifische Ergänzungen)

Die Grundsätze zur Leistungsbewertung im Fach Evangelische Religionslehre beruhen auf den folgenden geltenden curricularen Vorgaben:

Evangelische Religionslehre: https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/201/3414_Evangelische_Religionslehre.pdf (Stand: 23.06.2019)

Schulinterne Lehrpläne für die jeweiligen Fächer, veröffentlicht auf unserer Homepage (wird noch aktualisiert): <http://www.siegtal-gymnasium.de/unterricht/lehrplaene-g8>

Diese gehen vor allem von folgender Grundhaltung aus:

Da das Fach Evangelische Religionslehre keine spezifische Glaubenshaltung voraussetzt oder einfordert, erfolgt die Leistungsbewertung unabhängig von den persönlichen Glaubensüberzeugungen der Schülerinnen und Schüler. Die angestrebten Lernprozesse und Lernergebnisse umfassen dabei auch Werturteile, Haltungen und Verhaltensweisen, die sich einer unmittelbaren Lernerfolgskontrolle entziehen. Daher können auch bewertungsfreie Unterrichtsphasen gestaltet werden, in denen z. B. religiöse Erfahrungen ermöglicht oder religiöse Ausdrucksformen erprobt werden...¹

II. Grundsätze der Leistungsbewertung

vgl. A II.

III. Schriftliche Leistungen

vgl. A III.

1. Allgemeines

vgl. A III.1

2. Anzahl und Dauer der Klassenarbeiten/ Klausuren in der Sekundarstufe I

vgl. A III.2

¹ Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in NRW Evangelische Religionslehre, S. 34. Quelle: https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/201/3414_Evangelische_Religionslehre.pdf (Stand: 23.06.2019)



3. Grundsätze zur Korrektur und Leistungsbewertung

vgl. A III.3

4. Lernstandserhebung und Zentrale Vergleichsarbeit

Ist nicht vorgesehen.

5. Mündliche Kommunikationsprüfungen

Ist nicht vorgesehen

6. Facharbeit

Ist in der Sekundarstufe I nicht vorgesehen

IV. Sonstige Leistungen im Unterricht

1. Allgemeines

vgl. A IV.1

2. Definitionen der Notenbereiche

vgl. A IV.2

3. Fachspezifische Kriterien der Leistungsbewertung im Beurteilungsbereich Sonstige Leistungen im Unterricht (SI)/ Sonstige Mitarbeit (SII)

vgl. A IV.3 z.B.:

Zu den Leistungen im Bereich der Sonstigen Leistungen im Unterricht (SI)/ Sonstige Mitarbeit (SII) gehören, z.B.:

- Mündliche Mitarbeit im Unterrichtsgespräch
- Partner-, Gruppenarbeit
- Hausaufgaben
- Lerndokumentation (Heftführung, Mappe/ Portfolio, Lerntagebuch etc.)
- Protokolle
- Referate/ Präsentationen
- Projektarbeit
- Schriftliche Übungen

Dabei kann die Lehrperson folgende Kriterien zur Bewertung heranziehen:

B IV.3a) Unterrichtsgespräch

vgl. A IV.3a

B IV.3b) Partner- /Gruppenarbeit

vgl. A IV.3b

B IV.3c) Hausaufgaben

vgl. A IV.3c oder/und fachspezifische Ergänzungen, z.B.:

B IV.3d) Lerndokumentationen (Heftführung, Mappe, Lerntagebuch)

vgl. A IV.3d sowie folgende fachspezifische Ergänzungen:

Bei der Beurteilung der Heftführung kann das untenstehende Schema zum Einsatz kommen:



Bewertung Deines Heftes:

Das Deckblatt von deinem Heft ist...

sehr ansprechend und kreativ – ansprechend – ordentlich – etwas nachlässig – gar nicht

...gestaltet.

Dein Heft ist...

eigenständig und übersichtlich gestaltet – vollständig – meist vollständig – einigermaßen vollständig – lückenhaft.

Deine Heftführung ist...

ansprechend und kreativ – ordentlich – im Grunde ordentlich – etwas nachlässig – unansehnlich.

Deine schriftlichen Aufgaben sind...

umfangreich und in guter Sprache – klar und strukturiert – angemessen – etwas unbeholfen – grob und unangemessen

...geschrieben.

Du hast...

fast keine – wenige – einige – viele – viel zu viele

...Rechtschreibfehler gemacht.

Bitte...

Achte auf den Rand! – Achte auf dein Inhaltsverzeichnis! – Schreibe leserlich! – Klebe Blätter ein! – Ordne Deine Aufschriebe!

Dein Heft erhält die Note:

B IV.3e) Protokolle

vgl. A IV.3e

B IV.3 f) Referate / Präsentationen (Plakate, Powerpoint-Präsentation etc.)

vgl. A IV.3f

B IV.3g) Projektarbeit

vgl. A IV.3g

B IV.3h) Schriftliche Übungen

vgl. A IV.3h sowie folgende fachspezifische Ergänzung:

In der Sekundarstufe I ist im Fach Religionslehre jeweils eine kurze schriftliche Übung pro Schulhalbjahr sinnvoll. Sie ist so zu konzipieren, dass Schülerinnen und Schüler ihr Wissen und ihre Kompetenzen bezogen auf einen begrenzten Themenbereich unter Beweis stellen können.

V. Nachteilsausgleich

vgl. A V



2.4. Lehr- und Lernmittel

Aktuell verwenden wir für die Klassen 5 und 6 das neu eingeführte Lehrwerk "Theo-Logisch" und das Lehrwerk „Moment mal!“ für Klasse 7-9. Unter G9 wird für die Jahrgänge 7-10 demnächst ebenfalls mit den Folgebänden des Lehrwerks "Theo-Logisch" gearbeitet.

Des Weiteren stehen in der Lehrerbibliothek diverse Materialien zur Verfügung. Unter anderem sind hier auch Fachzeitschriften (z.B. „Religion betrifft uns“) zu finden.

Die Schule verfügt über ausreichend Bibeln. Lutherbibeln sowie Einheitsübersetzungen sind vorhanden, auf die nach Bedarf zugegriffen werden kann. Zudem gibt es auch „Bibeln in gerechter Sprache“, welche Schülerinnen und Schülern nach Möglichkeit früh kennenlernen können, um auch Gottes „weibliche Seite“ mehr in den Fokus zu rücken und die Perspektiven auf Gottesbilder zu erweitern.

3. Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen

Die Fächer Evangelische und Katholische Religionslehre sowie Praktische Philosophie arbeiten am Siegtal-Gymnasium eng zusammen. Dies drückt sich in einer gemeinsamen Fachkonferenz aus, die in den Fachgruppen vertieft wird. Darüber hinaus gibt es im Unterricht gemeinsame Inhalte (Unterrichtsvorhaben III: Leben alle Christen ihren Glauben gleich? Evangelisch sein, katholisch sein) und Gottesdienste (z.B. anlässlich der Einschulung und des Abiturs) werden gemeinsam vorbereitet.

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Fachvorsitzende im Schuljahr 2021/2022 ist K. Lutz (karlut@siegtal-gymnasium.de). Stellvertretende Fachvorsitzende ist Y. Gentsch (yvogen@siegtal-gymnasium.de).

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft (ggf. auch die gesamte Fachschaft) nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren. Dafür kann das Online-Angebot SEFU (Schüler als Experten für Unterricht) genutzt werden (www.sefu-online.de).

Gemäß dem Beschluss der Lehrerkonferenz vom 18.02.2020 haben sich alle Lehrerinnen und Lehrer am SGE verpflichtet, in jeder Lerngruppe mindestens einmal im Jahr eine Evaluation durchzuführen. Dazu können neben der oben genannten Plattform eigen Ideen oder folgende weitere Online-Angebote genutzt werden

- Edkimo: <https://edkimo.com/de/> oder



- Forms: Teil des Office 365 Angebots

Überarbeitungs- und Planungsprozess:

Eine Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Nach der jährlichen Evaluation (s.u.) finden sich die Jahrgangsstufenteams zusammen und arbeiten die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigen sie sich über alternative Materialien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

Checkliste zur Evaluation

Zielsetzung: Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Die Überprüfung erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachkonferenz ausgetauscht, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Die Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird als externe Datei regelmäßig überarbeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen.



Handlungsfelder		Handlungsbedarf	Verantwortlich	Zu erledigen bis
<i>Ressourcen</i>				
räumlich	Unterrichtsräume			
	Bibliothek			
	Computer- raum			
	Raum für Fachteam- arbeit			
	...			
materiell/ sachlich	Lehrwerke			
	Fachzeit- schriften			
	Geräte/ Me- dien			
	...			
<i>Kooperation bei Unterrichtsvorhaben</i>				
<i>Leistungsbewertung/ Leistungsdiagnose</i>				
<i>Fortbildung</i>				
<i>Fachspezifischer Bedarf</i>				
<i>Fachübergreifender Bedarf</i>				